



Schafler's **Kornkraft** verstärkt

Die Schafler Mühle GmbH in Gersdorf an der Feistritz, einige Kilometer östlich der steirischen Landeshauptstadt Graz, ist eine moderne Spezialitätenmühle und der bedeutendste Verarbeiter von Dinkel in Österreich. Zur Erhöhung der Produktsicherheit hat Schafler jetzt als erste Mühle in Europa den Kleinplansichter MPAU-1 von Bühler in Betrieb genommen.

“Wir spielen nicht im Konzert der ganz grossen Mühlen mit”, erklärt Markus Schafler, Geschäftsführer der österreichischen Schafler Mühle GmbH. Mit einer Gesamtkapazität von 250 t/24h für Schäl- und Mehlmühle und mit 25 Mitarbeitenden haben wir aber eine Betriebsgrösse, welche eine hohe Flexibilität und damit die Herstellung von Spezialmehlen ermöglicht.”

Tradition trifft Moderne

Die Schafler Mühle in Gersdorf an der Feistritz im österreichischen Bundesland Steiermark hat eine lange Geschichte. Erstmals erwähnt wurde die Mühle in Gersdorf in einer Urkunde aus dem Jahr 1507.

An die damalige Mühle erinnert heute noch der Einsatz erneuerbarer Energie für die Produktion. War es damals ein Wasserrad, das die Wasserkraft auf die Mühle übertrug, ist es heute das betriebseigene Wasserkraftwerk und eine grosse Photovoltaikanlage, welche zu 50% den elektrischen Strom für die moderne Schafler Mühle liefert. Der Anteil der nachhaltigen Energie soll mit der Erweiterung der Solaranlage in den nächsten Jahren noch weiter erhöht werden, wie Geschäftsführer Markus Schafler erklärt.

Regionale Verankerung

Die Rücksicht auf die Umwelt und die Verbundenheit zum oststeirischen Hügelland zeigt sich auch in der Produktphilosophie der Schafler Mühle. So liest man in der Firmendokumentation dass nur qualitativ hochwertige



Rohstoffe, welche im naturschonenden Anbau auf den heimischen Feldern heranreifen, in der Schafler Mühle mit der Kraft des Wassers zu Schafler's Kornkraft veredelt werden. Die Müller der Schafler Mühle suchen bei den Landwirten der Region persönlich das beste Getreide aus, kontrollieren dessen Reinheit und sind dafür verantwortlich, dass nur das auserlesenste Korn zur Verarbeitung gelangt.

Weil die Absatzmenge der Gersdorfer Mühle in den letzten Jahren stark gewachsen ist, können die einheimischen Bauern jedoch nicht mehr den gesamten Rohstoffbedarf der Schafler Mühle decken. Markus Schafler: “Immerhin stammen noch 30% des verarbeiteten Getreides von Feldern im Umkreis von 50 Kilometern um die Mühle.”

Steirisches Qualitätsmehl

“Mit Schafler’s Kornkraft gelingt’s!” lautet das Motto der steirischen Spezialitätenmühle. Entsprechend der Hausphilosophie wird Weizen, Roggen und Dinkel zu Backschroten, Vollmehlen sowie Standardmehlen und speziellen Qualitätsmehlen verarbeitet. Die Kunden können diese Qualitätsmehle in verschiedenen Typen in glatt, griffig oder Auslese (universal) beziehen.

Mit Spezialmehlen wird eine Vielfalt an Kundenwünsche angesprochen. Entsprechend der Produktpalette der Schafler Mühle ist auch das Kundenspektrum sehr breit. “Wir verkaufen unsere Mehle an Kleinstkunden, an Dorfbäckereien, aber auch an industrielle Abnehmer”, verrät Markus Schafler. Rund 80% der Produktion wird in Österreich abgesetzt, der Rest geht als Qualitätsmehl ins Ausland.



Bei den Privatkunden aus der Region ist die “Mehlstube” beliebt. In dem zur Jahrtausendwende auf dem Mühlenareal bewusst traditionell und althergebracht renovierten Mühlenladen werden nicht nur alle Schafler Produkte, sondern auch regionale Spezialitäten wie Teigwaren, Müsli, Schokolade, Kürbiskernöl, usw. angeboten.

Spezialist für Dinkel

Aus all den Spezialitäten der Schafler Mühle stechen die Dinkel-Produkte besonders heraus. Als erste Mühle in Österreich setzte Schafler noch vor der Jahrtausendwende auf diese alte Getreideart und ist heute der grösste Dinkel-Verarbeiter des Landes.



Dinkel wächst im Spelz heran und ist somit sehr gut von Umwelteinflüssen geschützt. Vor der Vermahlung muss das Getreide schonend geschält werden. Dies passiert auf zwei modernen Bühler Schäl- und Sortierlinien. Bestandteil dieser Linien sind auch optische Farbsortierer der letzten Generation. Die Integration dieser Prozesse in die moderne und flexibel gestaltete Siloanlage gewährleistet eine 100%ige Rückverfolgbarkeit vom Bauern bis zum Endprodukt sowie die Lebensmittelsicherheit.

Die klimatischen Verhältnisse in Süd-Ost-Österreich sind für den Dinkel bestens geeignet. Die Schafler Mühle bezieht ihren Dinkel deshalb hauptsächlich bei Landwirten aus der Region welche über langjährige Verträge mit der Mühle verbunden sind. Es wird nur sortenreines Saatgut verwendet. Dies bildet die Grundlage der Qualität.



Steter Aus- und Aufbau

Im Jahr 1507 noch vom Wasserrad angetrieben, ist die Schafler Mühle heute eine der modernsten Mühlen Europas.

Ein Blick in die Chronik zeigt einige Meilensteine, so 1955 die Installation der ersten pneumatischen Fördereinrichtung für Mühlen in der Steiermark, 1965 die Automatisierung der Vermahlungsanlage, 1988 den Totalumbau der Vermahlungsanlage und die Installation neuer Walzenstühle, 2003 die Erweiterung der Mehlsiloanlage und die Inbetriebnahme einer automatischen Absack- und Palettier Anlage, 2007 die Neuerrichtung eines Mehllöseverladesilos und Installation der ersten Dinkelschälanlage, 2010 die Inbetriebnahme einer Getreidesiloanlage für rund 5000t sowie Inbetriebnahme der Spezialmühle zur Roggen- und Dinkelvermahlung, 2014 Erweiterung des Mehlsilos und eine Chargenmischanlage, 2017 Modernisierung und Leistungserhöhung der Weizenmühle und 2021 die Erweiterung der Schäl- und Sortiermühle für zusätzliche Getreidesorten.

Um in Bezug auf Mühlentechnologie immer auf dem neusten Wissensstand zu sein, besuchen die Schafler’s regelmässig Fachtagungen und Ausstellungen. Zudem pflegen sie eine enge Beziehung zum Technologieführer Bühler. Markus Schafler: “Für uns ist Bühler ein wichtiger und allzeit verlässlicher Partner.” Bereits 1970 kaufte sein Grossvater die ersten Maschinen von Bühler.

MPAU

Kontrollieren und Klassieren: Der neue Kleinplansichter MPAU erledigt seine Aufgabe mit grosser Flexibilität, auf kleinstem Raum, mit bester Hygiene und höchster Effizienz. Der MPAU sichtet und sortiert schrot- und mehlintige Produkte in Weizen-, Roggen-, Mais- und Durum-Mühlen. Die Kleinplansichter MPAU eignen sich für die Kontrollrichtung direkt nach der Mühle oder vor dem Absacken. Sie können aber auch zum Klassieren von pulverförmigen, mehligem oder granularem Produkten verwendet werden. Das "Innenleben" kann dem geplanten Einsatz entsprechend konfiguriert werden. Die Siebrahmen können in Kunststoff oder Holzkonstruktion geliefert werden. In jeder Ausführung kommen moderne Nova Siebreiniger zum Einsatz. Der MPAU überzeugt durch seine kompakte, platzsparende Bauweise mit der Montage in einem speziell dafür vorgesehenen Tragrahmen. Die hohe Durchsatzleistung kombiniert mit seiner hohen Trenngenaugigkeit sowie der kleinen Aufstellfläche garantiert ein ausgezeichnetes Raum-Leistungsverhältnis. Der MPAU ist aus hochwertigen Materialien gefertigt und garantiert eine lange Produktionslebenszeit. Die robuste Konstruktion ermöglicht einen zuverlässigen Betrieb mit minimalem Wartungsaufwand. Die produktberührenden Teile sind leicht zugänglich und einfach zu reinigen. Die breiten Fronttüren ermöglichen einen raschen und benutzerfreundlichen Einbau und Austausch der Siebrahmen.



Der neue Kleinplansichter MPAU wird für schrot- und mehlintige Produkte in Weizen-, Roggen-, Mais- und Hartweizenmühlen zur Nachsichtung direkt nach der Vermahlung oder vor der Absackung eingesetzt.

MPAU im Alltagstest

So hat Markus Schafner auch nicht gezögert, als er von Bühler das Angebot erhielt, den neuen Kleinplansichter MPAU- 1 als Pilotpartner im Alltag zu testen.

Im Dezember 2020 wurde der bisherige Kleinplansichter MPAU durch den Nachfolger MPAU- 1 ersetzt. Markus Schafner: "Schon bei der Montage, Installation und Inbetriebnahme hat der neue Sichter die Versprechen der Bühler Fachleute erfüllt. Die Installation war unglaublich einfach. Der neue Sichter wurde innerhalb von nur drei Tagen bei laufendem Betrieb 1:1 an der Stelle des alten MPAU eingebaut. Weil die Maschine robust gebaut ist, musste sie beim Einbau auch nicht wie ein rohes Ei behandelt werden."

Es blieb aber nicht bei den ersten, positiven Eindrücken. Der praktische Einsatz im Alltag der Schafner Mühle hat auch die weiteren Versprechen von Bühler erfüllt. Der MPAU- 1 mit NovaTec Siebstapel hat aktuell schon über 1200 Betriebsstunden "auf dem Buckel". Der Sichter wird sowohl in der Kontroll- wie auch in Mühlenachsichtung eingesetzt. Bei Weizen und Dinkelmehlen erreicht die Maschine eine Leistung von 12 t/h und bei Dinkelmehl 9 t/h. Dies bei einer Siebgrösse von 280µm. "Er läuft viel ruhiger als sein Vorgänger", schildert Markus Schafner die ersten Erfahrungen im Betrieb. "Der Durchsatz ist höher, die Reinigung mindestens so einfach wie bei allen anderen Sichtern von Bühler. Sehr gut gelöst ist der Zugang zum Antrieb, was die einfache Reinigung und Serviceeinsätze wie zum Beispiel den Wechsel von Riemen deutlich vereinfacht."

Bühler AG

CH-9240 Uzwil, Schweiz

milling@buhlergroup.com

buhlergroup.com/milling

T +41 71 955 11 11

F +41 71 955 66 11

